

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

I 0231/2023 (FD)

Interpellation Stefan Nünlist (FDP.Die Liberalen, Starrkirch-Wil): Homeofficeregelung im Kanton Solothurn (08.11.2023)

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wissen Personalamt und Regierungsrat, dass Mitarbeiter des Kantons aus dem Ausland arbeiten? Falls ja, wie viele? Und falls nein, wer bewilligte den in den Medien geschilderten Fall eines mehrmonatigen Arbeitseinsatzes aus Skandinavien?
2. Ist sich der Regierungsrat der rechtlichen Konsequenzen von Arbeiten im Ausland bewusst?
3. Hat der Regierungsrat eine einheitliche Homeofficeregelung für die gesamte Verwaltung definiert? Falls ja, wie sieht diese aus und wie wird sie durchgesetzt?
4. Falls keine einheitlichen Grundsätze definiert wurden, wie sehen denn die unterschiedlichen Gepflogenheiten aus und wie stellt der Regierungsrat sicher, dass beim Arbeiten von daheim aus Bürgerfreundlichkeit und die berechtigten Arbeitgeberinteressen gewahrt bleiben?

Begründung 08.11.2023: schriftlich.

Homeoffice ist bei Arbeitnehmenden beliebt und ist sehr sinnvoll. Das Arbeiten von daheim hat aber nach gewissen Regeln zu erfolgen und unterschiedliche Interessen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgeberin und auch Teamentwicklung und Produktivität sind sehr genau abzuwägen und zu steuern. Aus rechtlicher und betrieblicher Sicht problematisch sind Homeoffice Einsätze aus dem Ausland. Dies insbesondere wenn sie über mehrere Tage oder, wie im in den Medien kolportierten Fall eines Mitarbeitenden des Departementes des Innern (DDI), über Monate dauern

Unterschriften: 1. Stefan Nünlist, 2. Daniel Probst, 3. Rémy Wyssmann, Hubert Bläsi, Markus Dietschi, David Häner, Simon Michel, Manuela Misteli, Martin Rufer, Sabrina Weisskopf (10)